



Liebe Patienten,

nicht nur Ihre „Zähne“ liegen uns am Herzen, nein, da wir als Zahnärzte auch eine umfassende medizinische Ausbildung erhalten haben, wissen wir um die Bedeutung der Mundgesundheit für Ihre Gesamtgesundheit. Wussten Sie, dass bakterielle Zahnfleischerkrankungen bei werdenden Müttern zu Frühgeburten und Untergewicht des Babys führen können? Und dass sie bei einem zuckerkranken Patienten schwere Störungen hervorrufen können? Nun, Sie sind weder zuckerkrank noch erwarten Sie ein Baby. Aber leider können die aggressiven Bakterien welche Zahnfleischerkrankungen, wir Zahnärzte sprechen von Gingivitis und Parodontitis, hervorrufen, auch woanders „wirken“. Was oft harmlos mit Zahnfleischbluten beginnt und zu lockeren Zähnen bis hin zum Zahnausfall führen kann, ist aber nicht nur ein Problem für die Mundgesundheit: Neue Studien zeigen, dass die Parodontitis verursachenden Bakterien auch an anderen Stellen im Körper an Entzündungsprozessen beteiligt sein können.

„Es gibt Hinweise auf Wechselwirkungen zwischen den Parodontitis-Bakterien und Herz-Kreislaufferkrankungen wie Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schlaganfall. Aber auch Herzklappenerkrankungen können von diesen Bakterien beeinflusst werden“, fasst Privat-Dozent Dr. Dr. Bernd Siggusch vom Zahnzentrum des Universitätsklinikums Jena die Erkenntnisse zusammen. „Wir wissen heute, dass Entzündungen im Mundraum auch Erkrankungen im Gefäßsystem beeinflussen können“, so der Zahnmediziner weiter. „Daten zeigen, dass bei 50 Prozent aller Herzklappenerkrankungen orale Bakterien beteiligt sind, die sich sehr häufig im Zahnbelag finden.“



Was kann ich für gesundes Zahnfleisch tun?

Nun brauchen Sie nicht gleich in Panik zu geraten, Sie haben uns ja aufgesucht, weil Sie eine Antwort auf die Frage suchen was Sie tun können, damit Ihre Zähne und Ihr Zahnfleisch gesund bleiben. Gerne sind wir Ihnen mit unseren Untersuchungen (Diagnose) und Behandlungen (Therapie) dabei behilflich.

Professionelle Zahnreinigungen und?

Die professionellen Zahnreinigungen durch unser geschultes Fachpersonal kennen Sie ja bereits oder wir haben sie Ihnen erläutert. Wir sagen Ihnen auch in welchen Abständen, abgestimmt auf Ihr persönliches „Risiko“ sie durchgeführt werden sollten. Selbstverständlich unterstützen Sie unsere Bemühungen durch Ihre häusliche Mundhygiene. Aber können Sie sonst noch etwas tun?

Adjuvant heißt begleitend

Zahnpflege, vor allem die Reinigung der Zahnzwischenräume, ist wichtig. Manchmal, vor allem zu Zeiten akuter Entzündungen, aber auch noch etwas mehr. Der Wirkstoff Chlorhexidin ist zur Behandlung von Entzündungen im Mundraum unübertroffen, wir nennen ihn, wenn wir vom Produkt Chlorhexamed® sprechen sogar den Goldstandard (Chlorhexamed® Forte 0,2%). In höherer Konzentration wirkt er stark antibakteriell. Aber auch wenn Ihre Erkrankung, so eine solche vorliegt, abgeklungen ist, können Sie Chlorhexamed Produkte (in geringer Dosierung), sinnvollerweise in Kombination mit Fluorid zur Kariesvermeidung (z.B. Chlorhexamed® Zahnfleischschutz), täglich adjuvant, unterstützend, als Mundspülungen, einsetzen.

Das Bisschen „mehr“

Gerne erläutern wir Ihnen persönlich welche Chlorhexamed Produkte Sie anwenden können. Damit Sie auch morgen noch sorgenfrei „zum Zahnarzt gehen“ können.